

# Studium Generale digital Sommersemester 2023

## Rahmenthema: **Orientierung in Erziehung und Bildung**

**Ort:** Online (Zoom)

**Zeit:** montags 18.00-19.30 Uhr

**Leitung und Moderation:** Apl. Prof. Dr. Ralf Elm, PH Weingarten

Hier der Zoom-Link / die Zoom Zugangsdaten:

<https://ph-weingarten-de.zoom.us/j/95170734733?pwd=eThmSldeSENhOXRIczM0K0FLdmVwdz09>

Meeting-ID: 951 7073 4733

Kenncode: 908178

Studium Generale-Eröffnungsvortrag

**22. Mai 2023**

Dr. Doreen Patzelt, Pädagogische Hochschule Weingarten

### **Bindung als Lebensgrundlage – (entwicklungs-)psychologische und frühpädagogische Perspektiven**

Menschen brauchen soziale Beziehungen. Eine besondere Form ist die Bindung eines Kindes zu einer emotional wichtigen Bezugsperson, meist zu den Eltern. Doch inwiefern sind diese frühkindlichen Bindungserfahrungen noch für Erwachsene bedeutsam? Welche Implikationen lassen sich aus (entwicklungs-)psychologischen und frühpädagogischen Erkenntnissen für die Bildungs- und Lernbegleitung von Kindern und Jugendlichen ableiten?

**12. Juni 2023**

Prof. Dr. Klaus Zierer, Universität Augsburg

### **„Sokratischer Eid“ im Lehrberuf?**

### **Unverzichtbare Geistes- und Lernhaltungen von Lehrpersonen und Schulleitenden**

Wer ist eine gute Lehrperson? Trotz der zahlreichen Entwicklungen, die sich seit 1991 ereigneten, als Hartmut von Hentig den „Sokratischen Eid“ erstmals formulierte, bleibt die Aktualität dieser Frage unverändert. Denn unabhängig von neuen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen, neuen Ergebnissen der didaktisch-methodischen Forschung und neuen Zielperspektiven des Lehrberufs ist und bleibt es vor allem die Haltung, die erfolgreiches Lehren ermöglicht. Gegenüber der fachlichen Kompetenz ist für Lehrpersonen also Engagement und Ethos von viel größerer Bedeutung. Deshalb soll mit Blick auf das Vorbild des Sokrates, der mit seinen Mitmenschen immerzu in einen Dialog trat, anstatt sie zu belehren, und unerbittlich für seine Überzeugungen einzustehen bereit war, ein Berufseid für Lehrpersonen formuliert werden, der eine Haltung fixiert, die sich voll und ganz der erfolgreichen Bildung und dem Wohl der Kinder verschreibt. Auf diese Weise lotet der Vortrag Prinzipien und Ziele des Lehrberufs aus und formuliert theoretisch fundierte und empirisch abgesicherte Grundsätze erfolgreichen Lehrens.

26. Juni 2023

Sebastian Kaczmarek, GMS Kuppelnau, Ravensburg

### **Berufsethos und Berufsethik im Lehrberuf**

Der moderne Schulalltag ist besonders durch rationales und normativ orientiertes Handeln geprägt. Zudem scheint sich immer stärker eine Logik der funktionalen Differenzierung als Prinzip schulischer Organisation in der Lebenswelt Schule zu etablieren. Aus diesem Blickwinkel ist es gegenwärtig eine besondere Herausforderung, ein wertvolles Berufsethos zu entwerfen und zu leben. Der Beitrag versucht, diese Situation reflexiv aufzuhellen, fern von normativistischen Verkürzungen eine wertvolle Vorstellung vom Berufsethos im Lehrberuf anzubieten und wertvolle Erfahrungstypen aus dem Schulleben aufzuzeigen.

10. Juli 2023

Dr. Ulrich Seeberg, Universität Halle

### **Bildung und Urteilskraft. Philosophische Perspektiven**

Bildung dient nach Kant der Aufgabe, sich seinen Wert als Mensch selbst zu geben. Dieses Ziel erfordert mehr als den Erwerb bloßer Kenntnisse oder Geschicklichkeiten. Es erfordert, aus Freiheit heraus selbst die Frage zu stellen, was gut und was nicht gut ist. Urteilskraft besteht nach Kant darin, die situationsbezogene Angemessenheit sowohl von Erklärungen wie auch von Handlungen zu prüfen. Dieses Prüfen wird durch die Frage nach dem Sinn und Zweck eines Ganzen der menschlichen Lebenswirklichkeit geleitet. Bildung erfordert daher das Üben von Urteilskraft. Der Vortrag entwickelt diesen Zusammenhang im Ausgang von Kant und bezieht ihn auf gegenwärtige Fragen.